DAV
Deutscher Alpenverein

Mitteilungsblatt der Sektion Amberg

51. Jahrgang Nr. 2 November 2009

Inhalt

Termine 2009/2010	**4**
Vorwort	**5**
Aus der Geschäftsstelle	**6**
Peter Schlickenrieder auf der Amberger Hütte	**16**
Seniorengruppe	**18**
Familiengruppe	**20**
Montagsklettergruppe / Kletterhalle	**23**
Jugendgruppe	**24**
Leistungsgruppe	**30**
Neue Fachübungsleiter(in)	**32**
Tourenprogramm	**34**
Nachrichten der Mountainbiker	**47**
Tourenberichte	**49**
Informationsquellen, Adressen und Rufnummern	56
Buchvorstellungen	58

Aufgrund der Wichtigkeit diesmal wieder an vorderster Front.
Um ein pünktliches Erscheinen der Sommerausgabe zu gewährleisten, ist es erforderlich, den Redaktionsschluß für das Mitteilungsblatt April 2010 auf **Dienstag, den 09.02.2010** festzusetzen.

Die Beiträge können an diesem Tag auch persönlich bei mir in der Geschäftsstelle abgegeben werden.

Die Beiträge, Tourenberichte, Fotos, Leserbriefe, Verbesserungsvorschläge oder was auch immer nehme ich gerne auf Datenträger, per e-mail oder so wie´s halt geht entgegen.

Wolfgang Birke
Tel.: 09621/32396 (bitte auf die t-netbox sprechen, ich rufe zurück)
mail: webmaster@dav-amberg.de

Herausgeber
Sektion Amberg
des Deutschen Alpenvereins

1. Vorsitzender
Dr. Rolf Pfeiffer
Tel. 09621/31882
Lipowskystr. 1
92224 Amberg

Redaktion
Wolfgang Birke
Von-der-Sitt-Str. 26
92224 Amberg

Titelbild
Das Bild entstand während einer Skitour um die Rotondohütte Kanton Uri in der Schweiz auf dem Weg zum Gipfel des Pizzo Lucendro.

Geschäftsstelle
Dekan-Hirtreiter-Str. 5
92224 Amberg
Telefon 09621 970033
Fax 09621 785208
mail: info@dav-amberg.de
Öffnungszeit:
Dienstag: 18.00-20.00 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse Amberg-Sulzbach,
Konto 240130120, BLZ 75250000

Amberger Hütte
Hüttenwirte: Lydia und Serafin Gstrein
Gries
A-6444 Sölden / Österreich
Tel. 0043 5253 5605

Druck

Frischmann Druck & Medien
Sulzbacher Str. 93
92224 Amberg

Wir danken dem Druckhaus Frischmann für die kostenlose Erstellung unseres Mitteilungsblattes!

Veranstaltungen			**Seite**
November			
Di.	03.	Dienstagstreff	15
Sa.	21.	Notreparaturen und Wartung am MTB	35
Do.	19.	Träume im Wind Vortrag von W.Rosenwirth	15
Di.	24.	LVS-Suche	35
Dezember			
Di.	01.	Dienstagstreff	15
Mi.	02.	Basiskurs Klettern	36
Sa.	02.	Grundkurs Klettern	36
Do.-Mo.	10.-14.	Langlaufen in Ramsau	37
So.	20.	vorweihn. Gipfelerkletterung	37
Januar			
Di.	05.	Dienstagstreff	15
Mi.	06.	trad. Skitour zum Arber	38
Fr.-So.	15.-17.	14-Tausender Schneeschuhtour	39
Fr.-So.	15.-17.	Genuss-Skitouren	40
Mo.-Di.	18.-19.	Grundkurs Eisklettern	40
Do.	28.	Sektions-Dia-Abend	15
Februar			
Di.	02.	GPS-Nutzung	42
Di.	09.	Dienstagstreff/Stammtisch MTB	15/47
Sa.-Sa.	06.-13.	Langlaufen in ?	42
März			
Di.	02.	Dienstagstreff	15
Mo.-Do.	08.-11.	Skitouren für Fortgeschrittene	43
Do.	11.	Mitgliederversammlung	14
Fr.-Mo.	12.-15	Schneeschuhtouren	44
So.	21.	Vorstiegstraining Klettern	45
So.	n.b.	alpine Ausbildung	46
April			
Fr.	02.	trad. Karfreitagswanderung	46
Di.	06.	Dienstagstreff	15
So.	18.	MTB Einradln	46

Liebe Sektionsmitglieder,

das Jahr 2009 neigt sich dem Ende zu. Dies ist ein guter Anlass, ein wenig zurück zu schauen auf die Ereignisse des vergangenen Jahres. Zunächst zur Amberger Hütte. Dort hat das neue Pächterehepaar Gstrein seine Arbeit aufgenommen. Auch wenn sich die Wintersaison durch die außergewöhnlich problematische Lawinenlage relativ schwierig gestaltet hat, konnte man die positiven Veränderungen schon deutlich spüren. Dies hat sich auch über die Sommersaison fortgesetzt und wird unsere Hütte noch attraktiver werden lassen. Wir freuen uns jedenfalls über diese Neubesetzung und wünschen unserem Pächter auch weiterhin viel Erfolg und eine gute Entwicklung auf der Amberger Hütte.

Zur steigenden Attraktivität der Hütte wird auch die Sektion wesentliche Beiträge leisten. Umfangreiche Arbeiten wurden in diesem Jahr durchgeführt oder sind für die kommenden Monate bereits eingeplant. So wird es auch die viele Jahre umstrittenen Duschen in Zukunft auf der Amberger Hütte geben. Die Erwartung unserer Besucher ist deutlich auf mehr Komfort gerichtet. D28.ies drückt sich auch in der Gestaltung kleinerer Zimmerlager und verbessertem Angebot an Speisen und Getränken aus. Dennoch wollen wir die Hütte als klassische Bergsteigerunterkunft führen und nicht zu einem rein profitorientierten Gastronomiebetrieb entwickeln. Die Belange der aktiven Bergsteiger sollen auch in Zukunft im Vordergrund stehen!

Auch auf der Schweppermannsburg gehen die Dinge gut voran. Einen Teil der neuen Einbauten konnten viele von Ihnen bereits während des, in diesem Jahr wieder sehr erfolgreichen, Burgfestes erleben. Ein großer Fortschritt wird sich im kommenden Jahr durch die beschlossene und bereits begonnene Erschließung mit Abwasser und Wasserversorgung ergeben. Umfangreiche Arbeiten werden dabei von unseren Mitgliedern in Ihrer Freizeit erbracht. Dafür geht ein besonderer Dank an all diejenigen, die unsere Schweppermannsburg hegen und pflegen. Die verbesserten Möglichkeiten eröffnen auch neue, erweiterte Nutzungsmöglichkeiten, vorzugsweise auch für die Mitglieder unserer Sektion. Nutzen Sie diese tollen Möglichkeiten und lernen Sie die Burg vielleicht bei einem Burgdienst einmal näher kennen. Diese Möglichkeit steht jedem Sektionsmitglied kostenfrei zur Verfügung. Der Belegungsplan ist im Internet unter www.dav-amberg.de verfügbar. Die Anmeldung kann ganz einfach per Mail oder per Anruf in der Geschäftsstelle erfolgen.

Im kommenden Frühjahr ist auf der anstehenden Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand zu wählen. Seit je her ist es unser Anliegen, die vielfältigen Aufgaben eines so großen Vereins auf möglichst viele Schultern zu verteilen. Dabei ist die aktive Mitarbeit möglichst vieler und auch neuer Mitglieder gefragt. Ich bitte auch an dieser Stelle noch einmal intensiv um Ihre Unterstützung bei dieser Arbeit. Jedes interessierte Mitglied ist uns willkommen. Auch im Vorstand gibt es freie Plätze für aktive Vereinsmitglieder. Besonders in der Geschäftsstellenarbeit brauchen wir dringend Verstärkung.

Durch Ihre Mitarbeit helfen Sie entscheidend, den umfassenden Service für über 2000 Mitglieder anbieten zu können und das breite Veranstaltungs- und Ausbildungsprogramm zu ermöglichen.

Die aktive Mitarbeit in der Verwaltung des Vereins ist aber nicht nur notwendige Arbeit, sie bietet auch die Chance nette Kollegen neu kennen zu lernen, näher in die Struktur unserer Sektion Einblick zu bekommen und dabei natürlich auch neue Möglichkeiten für gemeinsame Unternehmungen zu entdecken. Ehrenamtliche Tätigkeit in der Sektion ist immer auch das aktive Erleben unseres ureigenen Anliegens: gemeinsam Bergsport in allen Facetten in den Alpen, heimatnah oder auch in den Bergen der Welt zu betreiben. Versuchen Sie es, es lohnt sich!
Für den bevorstehenden Winter wünsche ich allen Mitgliedern gelungene Unternehmungen, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010.
Berg Heil,
Dr. Rolf Pfeiffer

DRINGEND !
Mitarbeiter/innen für unsere Geschäftstelle gesucht.

Seit Jahren ist unsere Geschäftsstelle jeden Dienstag zwei Stunden lang für Mitglieder und Gäste geöffnet.
Die Mitgliederzahl hat inzwischen die 2000er Marke überschritten.
Damit wird auch der aktuell schon starke Parteiverkehr in der Geschäftsstelle weiter anwachsen.
Damit das steigende Arbeitsaufkommen in den Dienstags-Service-Zeiten auch künftig ehrenamtlich bewältigt werden kann, suchen wir **dringend** engagierte Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter.
Wer ist gerne in Kontakt mit Menschen und hat Interesse, sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen?
Wer mit einem Computer und Windows-Programmen umgehen kann ist als Mitarbeiter jederzeit geeignet.
Interessierte kommen einfach mal dienstags zwischen 18:00 und 20:00 Uhr in die Geschäftstelle und schnuppern in das Geschehen hinein.
Gerhard Kaiser oder Jochen Huhn stehen zur weiteren Information zur Verfügung:
während der Geschäftszeit Tel.. 09621/ 970033
privat Tel.: 09621/ 75718
mail: info@dav-amberg.de

Alpenvereins-Bibliothek

Seit 2008 bin ich verantwortlich für die Pflege unserer Bücherei. Um Sie, vor allem was das Führer- und Kartenwerk betrifft, wieder auf einen aktuellen Stand zu bringen, habe ich in den letzten beiden Jahren auch schon viele Neuanschaffungen getätigt. Den Bestand unserer Bücherei können Sie jederzeit auf unserer Internetseite unter der Rubrik 'Bücherei' einsehen. Gerhard Siegert

Finanzen 2008
Sektion und Hauptverein

Wie bereits in der Mitgliederversammlung 2009 dargestellt, hatte die Sektion im Jahr 2008 Ausgaben von 111.390,07 €, wovon

35.060,84 € oder 31,5 % auf die Beitragsabführung an den Hauptverein entfielen,
30.168,60 € oder 27,1 % auf die Amberger Hütte,
16.654,17 € oder 14,9 % auf Verwaltung, Geschäftsstelle, Mitteilungsblatt , Festschrift,
12.323,51 € oder 11,1 % auf Ausrüstung, Kletterwand und Fachübungsleiter,
17.182,95 € oder 15,4 % auf Sektionsfahrten, Burgfest u. a..

Doch wofür verwendet eigentlich der Hauptverein die Beitragsabführungen der Sektionen und seine sonstigen Einnahmen?

Nach dem Jahresabschluss 2008 des Hauptvereins betrugen die Ausgaben in diesem Jahr rd. 16 Mio. €. Diese teilten sich wie folgt auf:

1,8 Mio. € (11,3 %) Ausbildung, Sicherheitsforschung, Breiten- und Spitzenbergsport,
5,3 Mio. € (33,2 %) Hütten, Wege, Kletteranlagen, Natur- und Umweltschutz, Kartographie,
0,6 Mio. € (4,0 %) Alpinmuseum, Bücherei, Archiv,
2,2 Mio. € (13,7 %) Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Zeitschrift „Panorama“)
0,8 Mio. € (5,3 %) Jugendarbeit,
3,0 Mio. € (18,8 %) Personal- und Sachaufwand,
1,6 Mio. € (10,1 %) Versicherung für Sektionen, Mitgliederverwaltung,
0,6 Mio. € (3,6 %) sonstige Ausgaben

Auch die Sektion Amberg und ihre Mitglieder profitieren sowohl direkt als auch indirekt davon durch

- die Aus- und Fortbildung unserer Übungsleiter,
- Zuschüsse für Investitionen auf unserer Hütte,
- den im Mitgliedsbeitrag enthaltene Versicherungsschutz mit
  Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis 25.000 €
  Übernahme unfallbedingter Heilkosten im europäischen Ausland sowie

Aus der Geschäftsstelle

.....
Verlegungs- und Überführungskosten
Sporthaftpflichtversicherung weltweit
24 Stunden Notrufservice
- aktuelles Kartenmaterial des DAV
- sichere Ausrüstungsgegenstände
- Unterstützung der Jugendarbeit
- Umwelt- und Erschließungskonzepte in den Alpen
- Informationen durch die Zeitschrift „Panorama“ und vieles mehr.

Darüber hinaus bilden die Sektionen und der Hauptverein eine starke Gemeinschaft, die ihre Interessen gemeinschaftlich und durch den Hauptverein koordiniert wesentlich besser und effektiver vorstellen und durchsetzen können, als jede einzelne Sektion für sich.

Franz Mertel

Rund um die Burg in Pfaffenofen

“Arbeitsdienst”
in den letzten Monaten 2009 sowie Anfang 2010 stehen größere Baumaßnahmen bei unserer Burg an.
Wir werden, sofern es die Witterung zuläßt, noch in diesem Jahr den Kanal und die Wasserleitung an das öffentl. Netz anschließen.
Ebenso ist geplant, den Kaffeestand vor dem Burgfest zu erneuern und den Boden des Bratwurststandes zu pflastern.
Für all diese Maßnahmen können wir natürlich einer Vielzahl von Helfern arbeitsreiche Tage bescheren.
Wer also Lust hat und die nötige Motivation besitzt, für unseren Verein handwerklich aktiv zu werden, meldet sich bitte für den
Kanalbau und für alle sonstigen Bau- und Unterhaltsmaßnahmen bei unserem Burgwart Johannes Behrend Tel.: 09621 / 64759

Burgdienst
Damit wir einen Überblick bekommen, wie die Burg in diesem und im kommenden Jahr mit Diensten belegt ist, bitten wir um baldmöglichste Anmeldung in unserer Geschäftsstelle jeweils Dienstags von 18:00-20:00 oder Telefon 09621 / 970033.

Deutscher Alpenverein
Sektion Amberg

Mitgliedsbeiträge

Die Beiträge gelten jeweils für ein **Kalenderjahr**, unabhängig vom Zeitpunkt des Eintritts.

Kategorie		Definition	Beitrag
	1000	Vollbeitrag für Mitglieder im Alter von 25-69 Jahren	45,00 €
A-Mitg.	**1100**	Bestandsschutz, wenn bereits im Jahr 2007 beitragsfrei (Voraussetzung war: mindestens 50 Jahre im DAV und mindestens 70 Jahre alt. Wird seit 2008 nicht mehr vergeben.	0,00 €
		Ermäßigter Beitrag für Ehe- oder Lebenspartner eines A-Mitgliedes	
	2000	Voraussetzung: beide in Sektion Amberg, gleiche Anschrift, ein Zahlungsvorgang, ein “Panorama”, ein Mitteilungsblatt. (Bestandschutz bei bisherigen Abweichungen)	30,00 €
B-Mitg.	**2300**	Bestandsschutz, wenn bereits im Jahr 2007 beitragsermäßigte Mitglieder. (Voraussetzung war: mindestens 25 Jahre im DAV und mindestens 65 Jahre alt. Wird seit 2008 nicht mehr vergeben.	30,00 €
	2400	Ermäßigter Beitrag für Mitglieder der Bergwacht	30,00 €
	2600	Ermäßigter Beitrag für Senioren ab 70 Jahren	30,00 €
		Gastmitglied	
C-Mitg.	**3000**	Voraussetzung: Mitglied anderer DAV-Sektionen, oder des OeAV, oder des AVS	15,00 €
D-Mitg.	**4000**	Junioren im Alter von 18-24 Jahren	30,00 €
	5000	Kinder und Jugendliche im Alter von 0-17 Jahren als Einzelmitglieder	15,00 €
K/J-Mitg.	**7000**	Kinder und Jugendliche im Alter von 0-17 Jahren im Familienbeitrag wenn mindestens ein Elternteil in der Sektion Amberg.	0,00 €

Maßgebend für die Einstufung in eine der oben genannten Kategorien sind die Verhältnisse zum 01.01. des jeweiligen Beitragsjahres.

Kategoriewechsel erfolgen jeweils nur zum nächsten Beitragsjahr.

Der Familienbeitrag beträgt (A-Mitglied, B-Mitglied und beliebige K/J-Mitglieder) 75,00€

Sektion Amberg des DAV e.V.
Dekan-Hirtreiter-Straße 5
92224 Amberg

FAX: 09621-785208

Einzugsermächtigung

Ich,

Name, Vorname ……....……

Mitgliedsnummer …….

Straße, Haus-Nr. …….

Postleitzahl, Ort .....…….

ermächtige hiermit jederzeit widerruflich die Sektion Amberg des DAV die von mir/uns zu entrichteten **Jahresbeiträge** bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Kontonummer ……..., BLZ …….,

Kreditinstitut ……

Neben dem für mich fälligen Beitrag sollen auch die Beiträge nachfolgender Personen von o. g. Konto eingezogen werden:

Name, Vorname	Mitgliedsnummer

Außerdem ermächtige ich die Sektion, jederzeit widerruflich, **<u>zusätzlich</u> zum Mitgliedsbeitrag** folgende **Spende** einzuziehen:

Spende jährlich wiederkehrend …… EUR

Spende einmalig: …… EUR

……. ……
Datum Unterschrift

Mitgliederbewegung

Mitgliederstand	01.09.2009	2083
Neumitglieder	seit 07.03.09	92
Verstorbene	seit 07.03.09	5

Neuaufnahmen

(Zeitraum 07.03.09 01.09.09)

Name	Vorname	Ort
Artmann	Kai	Schmidmühlen
Bartmann	Thomas	Tännesberg
Baumann	Tobias	Stulln
Bayerl	Thomas	Kümmersbruck
Bayerl	Johanna	Kümmersbruck
Bayerl	Kerstin	Kümmersbruck
Becker	Meike	Amberg
Becker	Annalena	Amberg
Becker	Joachim	Amberg
Becker	Leon	Amberg
Berschneider	Valentin	Schmidmühlen
Bücherl	Benjamin	Erlangen
Bulla	Andreas	Regensburg
Dentler-Heim	Doris	Kastl
Domnick	Alfred	Ebermannsdorf
Donhauser	Elisabeth	Kümmersbruck
Eder	Annika	Amberg, Oberpf
Feldmann	Jörg	Amberg, Oberpf
Feldmann	Cornelia	Amberg, Oberpf
Fenzl-Bücherl	Renate	Amberg
Ferstl	Gabriele	Amberg
Fochtner	Michael	Schmidmühlen
Glöckler	Barbara	Nabburg
Glöckler	Eva	Nabburg
Glöckler	Thomas	Nabburg
Glöckler	Anna	Nabburg
Gmehling	Patricia	Vilseck
Gradl	Norbert	Donaustauf
Graf	Florian	Rieden, Oberpf
Hammer	Anna	Amberg, Oberpf
Heim	Anton	Kastl
Heindl	Sebastian	Amberg, Oberpf
Hitzler	Katrin	Amberg, Oberpf

Name	Vorname	Ort
Hoffmann	Thomas	Neuhaus a d Pegnitz
Koller	Birgit	Kümmersbruck
Kopf	Anneliese	Schwandorf
Kräml	Erich	Monterfil/Frankreich
Kuhn	Thorsten	Amberg, Oberpf
Lehmeier	Thomas	Amberg, Oberpf
List	Jeannine	Ursensollen
Luber	Christian	Hahnbach
McConnell	Shem	Vilseck
McConnell	Isabel	Vilseck
McConnell	Lillian	Vilseck
McConnell	Tobias	Vilseck
McConnell	Noah	Vilseck
McConnell	Roisin	Vilseck
Meier	Lena	Hirschau, Oberpf
Meier	Felix	Hirschau, Oberpf
Meier	Thomas	Hirschau, Oberpf
Mühlberg	Paul	Semmelsberg
Nagler	Manuela	Kümmersbruck
Nagler	Michael	Kümmersbruck
Neumann	Ramona	Kümmersbruck
Paa	Rudolf	Kümmersbruck
Paa	Carola	Kümmersbruck
Perpeet	Paul	Schmidmühlen
Prölß	Kerstin	Ebermannsdorf
Prölß	Dominik	Ebermannsdorf
Prölß	Manfred	Ebermannsdorf
Prölß	Julia	Ebermannsdorf
Reader	Audrey	Amberg, Oberpf
Reindl	Julia	Teunz
Renner	Bert	Kümmersbruck
Riedl	Markus	Schwandorf

Name	Vorname	Ort	Name	Vorname	Ort
Rösel	Corvin	Amberg	Strobl	Dominika	Amberg
Roth	Maximilian	Schwarzenbruck	Ströhl	Johanna	Amberg
Schaller	Sandra	Berg b NM, Opf	Szeri	Sandra	Amberg, Oberpf
Scharl	Michael	Amberg, Oberpf	Szeri	Sina	Amberg, Oberpf
Scharl	Theresa	Amberg, Oberpf	Theiß	Volker	Amberg
Schmid	Josef	Vilseck	Theiß	Elisabeth	Amberg
Schmidt	Thilo	Amberg	Theiß	Laura	Amberg
Schuhbauer	Bastian	Schwandorf	Theiß	Tobias	Amberg
Schuhbauer	Cornelia	Schwandorf	Vogel	Franziska	Jena
Schwanzl	Maria	Kümmersbruck	Weigl	Markus	Amberg, Oberpf
Schwelle	Claudia	Regensburg	Weinzierl	Carmen	Amberg, Oberpf
Seegerer	Christian	Guteneck	Wiesnet	Michael	Hahnbach
Seidl	Christian	Amberg	Wurzer	Silke	Kümmersbruck
Streble	Harald	Kümmersbruck			

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

Stöcklmeyer Josef
Mitglied seit 1963
Verstorben am 14.03.09

Reichert Erich
Mitglied seit 1950
Verstorben am 28.03.09

Fruth Else
Mitglied seit 1976
Verstorben am 14.04.09

Brumbach Günter
Mitglied seit 1991
Verstorben am 11.08.09

Scharl Georg
Mitglied seit 1975
Verstorben am 21.08.09

Mitgliederversammlung

am **Donnerstag, 11.März 2010 um 20:00 Uhr**

findet die ordentliche Mitgliederversammlung der Sektion Amberg des DAV statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Jahresbericht des Vorstandes
2. Ehrungen
3. Kassenbericht
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen
7. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für 2010
8. Anträge der Sektionsmitglieder
9. Verschiedenes

Anträge der Mitglieder für die Mitgliederversammlung müssen spätestens 14 Tage vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle schriftlich eingereicht werden.

Veranstaltungsort

Gasthof „Zur alten Kaserne“,
Dekan-Hirtreiter-Str. 5 in Amberg
(im Haus unserer Geschäftsstelle)

Man(n) oder Frau geht zum Vortrag

Donnerstag, 19.11.09	**Träume im Wind** **Impressionen vom patagonischen Inlandeis bis Bariloche (Mittelpatagonien)** Vortrag von Wolfgang Rosenwirth, München **Ort:** **Gasthaus „Zur alten Kaserne“** **Beginn:** **20:00**
Donnerstag, 28.01.10	**Sektions-Dia-Abend** Unsere Mitglieder zeigen Bilder von ihren Unternehmungen (bitte vorher Absprache mit unserer Vortragsreferentin Sigrid Streich, Tel: 09621-2957) Wir hoffen auf rege Beteiligung für einen interessanten, kurzweiligen Abend. **Ort:** **Gasthaus „Zur alten Kaserne“** **Beginn:** **19:00**

Lassen Sie an den Vortragsabenden Ihren Fernseher kalt, und erleben Sie im Kreise Ihrer Bergfreunde einen interessanten und unterhaltsamen Abend!

Dienstagtreff

Jeden ersten (oder zweiten) Dienstag im Monat findet ab
20:00 Uhr im Gasthof “zur alten Kaserne”
(im Haus unserer Geschäftsstelle) unser Dienstagstreff statt.

Gedacht ist dieser “DAV-Stammtisch” als gemütlicher Treff, um geplante Touren zu besprechen, über Touren zu erzählen, Termine wie Arbeitseinsätze zu vereinbaren oder ganz einfach um sich wieder mal zu treffen.

Selbstverständlich sind auch Gäste willkommen, die sich hier alle Informationen um und über die Sektion holen können.

Peter Schlickenrieder: Extrem-Wandern über den Ötztal Trek

Einst war der Skilangläufer Peter Schlickenrieder erfolgreicher Profisportler, heute hat sich der Olympia-Silbermedaillengewinner von 2002 dem Extremsport verschrieben, immer auf der Suche nach Grenzerfahrungen. Anfang August 2009 schaffte er das Unmögliche. Er absolvierte den für 22 Etappen ausgelegten Ötztal Trek in nur 7 Tagen. Begleitet wurde er von seiner Frau Andrea und seinem Begleiter Dietmar Rexhausen. Auf seiner Tour übernachtete Peter Schlickenrieder in Berghütten des Deutschen Alpenvereins (DAV). Dabei führte die zweite Etappe auch zur Amberger Hütte.

Einmal Ötztal Trek bitte

„Mir liegt das einfach im Blut und ich brauche immer wieder diesen Nervenkitzel“, so Schlickenrieder. Diesen sucht der ehemalige Skilangläufer in ausgefallenen sportlichen Herausforderungen. Nachdem er die Alpen bereits per Ski und per Mountainbike überquerte, folgte diesmal die Herausforderung zu Fuß. Für sein neustes Abenteuer wählte er den hochalpinen Bergwanderweg Ötztal Trek, den er innerhalb nur einer Woche komplett absolvieren wollte. „Ich habe mehrere dieser 22 Etappen pro Tag zusammengelegt, um die Strecke in der kurzen Zeit zu schaffen“, erklärt Peter Schlickenrieder. Im Detail bedeutete dies, dass er täglich rund 30 Kilometer und bis zu 3000 Höhenmeter zurücklegte und dabei eine Gesamtstrecke von 220 Kilometern und 18.000 Höhenmetern lief. Start- und

Entscheidung an der Amberger Hütte

Auf der zweiten und wohl schwersten Etappe der Tour war das Wetter regnerisch und unbeständig. Die Einkehr in der Amberger Hütte des DAV kam Peter Schlickenrieder deshalb gerade richtig. Er holte sich hier Ratschläge von Bergführer „Alois“ ein und beriet sich mit seinen Teamkollegen hinsichtlich der geplanten Gletscherüberquerung. Letztendlich meisterte der Extremsportler das Unmögliche und erreichte trotz widriger Wetterbedingungen nach sieben Tagen den Ausgangsort seiner Wanderung, den Bahnhof Ötztal.

.**Nach der Heimkehr auf der Welle weiterschwimmen**

Nach seiner Rückkehr ins heimatliche Schliersee schwimmt Peter Schlickenrieder immer noch auf der Welle der Euphorie. „Die Tour hat mir viel gegeben. Ich bin unheimlich motiviert. In der Abgeschiedenheit der Natur die Eindrücke auf sich und seine Gedanken wirken zu lassen war für mich ein fast meditatives Erlebnis“, erzählt er. „Es gab Momente der Erschöpfung, aber auch besondere Augenblicke und Erlebnisse.“ Natürlich ist so eine Extrem-Wanderung nicht für jeden geeignet. Dennoch hat Peter Schlickenrieder mit seinem Abenteuer auch eine ganz klare Aussage verknüpft: „Wandern liegt im Trend und wird es auch immer bleiben. Ich habe Bergwanderer jeden Alters getroffen, selbst Kinder waren unter ihnen. Es macht einfach Spaß, ist gesund und gerade die Übernachtungen in den urigen DAV-Hütten mit ihrem ganz persönlichen Flair sind einfach ein Erlebnis, das jeder mal erfahren sollte.“

Seniorengruppe

Bei den für unsere älteren Mitglieder fest eingeplanten Wanderungen war im vergangenen Sommerhalbjahr die Teilnahme wieder recht groß. Die Streckenführungen sind jeweils als Rundwanderungen ausgelegt, wobei Gelegenheit zur Mittagsrast in einem Gasthaus gegeben ist. Der Ausgangspunkt zu den Rundwanderungen wird mit Privat-Pkw in Fahrgemeinschaften angefahren. Die Wanderziele und der Wanderführer werden jeweils beim Monatstreff der Seniorengruppe am letzten Donnerstag im Monat festgelegt. Die zurückzulegenden Strecken betragen in der Regel ca. 15 bis maximal 20 km.

Neben den turnusmäßigen Wanderungen wird im September jd.Jhrs eine Wanderwoche in den Bergen angeboten. In diesem Jahr hatten wir uns für das Gebiet um Leutasch-Seefeld entschieden. An dieser Fahrt beteiligten sich 26 Mitglieder. Über unsere Unternehmungen werden wir im nächsten Mitteilungsblatt berichten.

Unsere Termine

Monatstreff	jeden letzten Donnerstag im Monat um 17.00 Uhr in der Gaststätte Kummert-Keller, Kastler Straße in Amberg.
Wanderungen	vorwiegend im Raum Amberg-Sulzbach und den angrenzenden Landkreisen jeden 1. Donnerstag und jeden 3. Mittwoch im Monat

Wanderwoche in den Bergen voraussichtlich vom 12.09. - 19.09.2010.
Das Ziel wird Anfang des neuen Jahres bei unserem Monatstreff abgesprochen. Rechtzeitige Anmeldungen hierzu sind erforderlich, weil die Zimmer für die Gruppe in einem Hotel/ Gasthof bereits im zeitigen Frühjahr reserviert werden müssen.

Termine für alle Veranstaltungen werden jeweils in der Amberger Zeitung unter „Anschlagsäule" und in den Amberger Nachrichten unter „Aus Amberg" bekannt gegeben.

Ansprechpartner

Ferdl Platz,	Tel. 09621/87420
Josef Hummel	Tel. 09621/72533

„ Die FamAlpis“

Familiengruppe des **Alp**envereins

Die Sommersaison ist nun zu Ende und viele von euch haben die tollsten Bergabenteuer hinter sich. Nun wird es wieder Zeit, bei uns in der Umgebung die Wälder unsicher zu machen. Wir haben wieder viele Ideen aber wie immer viel zu wenig Zeit um alle zu verwirklichen. Vielleicht finden sich ja wieder ein paar Familien um eine Wanderung selbst zu führen. Wir freuen uns auf eure Touren.

Annett und Heiko

Rückblende

Hartenstein

Am 15.03. trafen wir uns auf einem Amberger Parkplatz und fuhren trotz Verwunderung einiger Teilnehmer zum Wanderparkplatz nach Neukirchen. Einige waren auf die Schlechtwettervariante eingestellt (Klettern in der Halle). Nach einer 3 stündigen Wanderung mit Gipfelerlebnis auf dem Hartenstein fing es pünktlich zum Abschied an zu regnen. Die Unermüdlichen kletterten noch ein paar Routen in der Kletterhalle

Karfreitagswanderung

Unsere Osterwanderung führte uns um den Breitenstein bei Königstein. Anschließend gingen wir zum Klettern an den Breitenstein und Sonne genießen auf der Wiese davor.

„ Die FamAlpis“

Familiengruppe des **Alp**envereins

Elbsandsteinwochenende
Vom 30.04.-02.05. verbrachten wir ein paar schöne Tage im Feriendorf ERNA in Papstdorf. Schon bei der Ankunft grüßte uns der Pfaffenstein mit der Barbarine. Der sollte auch unser erstes Wanderziel werden. Pünktlich zur Kaffeezeit waren wir wieder im Feriendorf, wo es nach etwas Schwierigkeiten auch original sächsischen Kuchen gab. Diesen kauften wir in einem Cafe in Königstein, das am 1.Mai eigentlich keinen “Straßenverkauf“ hatten.
Am Samstag ging es auf den Papst zum Klettern. Dort bewiesen unsere Kinder große Ausdauer, da die ersten ca. 3 Stunden auf dem Gipfel fest saßen. Am Nachmittag teilte sich die Gruppe. Die Kinder fuhren ins Feriendorf und ein paar Erwachsene machten noch eine schöne Tour über eine Stiege auf den Gohrisch. Am Abend überraschten uns die Kinder noch mit einer Zirkusvorstellung.

Am Sonntag gab es nach dem Bungalowräumen noch ein Spiel im Feriendorf. Dann ging es an der Elbe entlang über Rathen nach Weißig. Dort erlebten wir noch eine schöne Wanderung mit viele Stiegen über die Rauhensteine. Von dort sahen wir die vielen „Touristen“ auf der Bastei und waren froh auf der anderen Seite der Elbe zu sein.
Wir sind uns sicher: das wird nicht die letzte Fahrt ins Elbsandstein gewesen sein.

Orchideenwanderung
Am 17.05. trafen wir uns in der Nähe von Lichtenegg, um uns von Peter zu einer Orchideenwanderung führen zu lassen. Nach einigen einzelnen Orchideen sahen wir ganze Lichtungen voll herrlichster Blumen. Die Kinder und auch die Erwachsenen konnten es gar nicht fassen was für schöne Pflanzen mitten im Wald in unserer Gegend wachsen. Danach gingen wir noch auf die Burgruine und ließen uns die anschließende Brotzeit gut schmecken. Den Heimweg markierten die Kinder auf dem Weg mit tollen Pfeilen. Leider waren auch Irrwege dabei.
Danke Peter, für den tollen Tag

Burgfest
Das Kinderparadies des diesjährigen Burgfestes wurde von Familie Sturm organisiert. Wir bedanken uns noch mal ganz herzlich bei allen Helfern.

Programm

Herbstwanderung im Hirschbachtal
So. 18.10.09
Wir wandern durch das herbstliche Hirschbachtal. Mit den „Kletterwilligen“ werden wir einen Teil des Höhenglücksteig gehen. Aber auch den „Nichtkletterern“ wird nicht langweilig werden.

Wanderung im Landkreis
So. 15. 11.09
Diesen Termin haben wir für euch offen gelassen. Wir sind gespannt, wo es hin geht.

Weihnachtsfeier an der Burg
Sa. 28.11.09
Und schon wieder ist der 1. Advent. Hoffentlich nicht so kalt wie letztes Jahr. Also denkt dran, wenn in Amberg kein Schnee liegt, kann es auf der Burg trotzdem schneien.

Winterwochenende
22.-24. 01.10
Wir werden wieder ein Wochenende im Mittelgebirge verbringen. Der genaue Ort stand beim Redaktionsschluss noch nicht fest.
Anmeldungen bis zum 21.11.09

Weitere Treffen
Natürlich ist das noch nicht unsere ganze Winterplanung. Wir werden uns regelmäßig und kurzfristig zu weiteren Aktionen treffen.

Anmeldung und Informationen:

Annett und Heiko Schneider
Tel: 09621-760154
Mail: Annett_Heiko@web.de

Die Montags-Kletter-Gruppe

Der Sommer meinte es ja recht gut mit uns. So konnten wir fast jeden Montag die Felsen in der Umgebung unsicher machen. Bei einem Abstecher in die Sächsische Schweiz erfuhren wir, nicht ganz freiwillig, wie schön wandern sein kann. Auch kleinere Regenschauer und Kirwa-Musik hielten uns nicht vom Outdoor-Klettern ab. Nun wird es Zeit, das Laub aus dem Rucksack zu schütteln und in die Halle zu gehen. Wir treffen uns regelmäßig montags um 20 Uhr in der Kletterhalle.
Da nicht jede Woche ein Übungsleiter in der Halle ist, sollten sich Wiedereinsteiger oder Anfänger bitte vorher anmelden.

Anmeldung und Informationen:

Annett Schneider
Tel: 09621-760154
Mail: Annett_Heiko@web.de

Kletterwand

Nach einer großen Griffreinigungsaktion sind jetzt in unserer Halle wieder viele neue und interessante Routen entstanden. Ich hoffe, es ist für jeden etwas dabei. Vielen Dank an die fleißigen Helfer die abgeschraubt, geputzt, gereinigt und wieder dran geschraubt haben.

Die Öffnungszeiten für das Winterhalbjahr:

Die, Do, Fr 18:30 Uhr - 21:00 Uhr

Natürlich kann auch außerhalb der Öffnungszeiten die Halle genutzt werden, wenn die planmäßigen Dienste gewährleistet sind. Deshalb hängt ab sofort ein Belegungsplan in der Halle aus. Bitte tragt dort die Termine ein, damit auch die anderen Kletterer die Möglichkeit der Hallennutzung haben.
Ich hoffe, mit dieser Lösung den Stau während der Öffnungszeiten zu verringern.

Informationen zur Kletterwand:

Annett Schneider
Tel: 09621-760154
Mail: Annett_Heiko@web.de

Jugendreferent:

Gerhard Siegert
09643 3159
Jdav.gesie@web.de

jdav
Jugend des Deutschen Alpenvereins

Jugendleiter:

Heiko Schneider
09621 760154
Annett_heiko@web.de

Bastian Kres
09621 75956
B.k.jdav@gmail.com

Katja Bühlmeyer
09621 968545
Katjabuehlmeyer@gmx.net

Kilian Utz
09621 24119
Kilian.utz@t-online.de

Dennis Trage
09621 785506
D.Trage@gmx.de

Jugendgruppe
gemischt
13 - 16 Jahre

Mädchengruppe
keine Jungs ;-)
8 - 14 Jahre

Kindergruppe
gemischt
6 - 12 Jahre

Schnupperklettern für Kinder und Jugendliche

Inhalt: Spielerisches Klettern im Toprope (bei eingehängtem Seil), Kennenlernen der notwendigen Ausrüstung
Voraussetzungen: Mindestalter 6 Jahre
Ausrüstung: Sportbekleidung, Kletterausrüstung wird gestellt
Teilnehmerzahl: 3 - 9 Teilnehmer
Ort: Kletterhalle an unserer Geschäftsstelle in der Dekan-Hirtreiter-Strasse 5
Anmeldung u. Info:
Gerhard Siegert
Telefon: 09643-3159
E-Mail: JDAV.Gesie@web.de

Termine:

Sa.	07.11.09	14.00 - 17.00 Uhr
So.	22.11.09	“
So.	10.01.10	“
Sa.	23.01.10	“
So.	07.02.10	“
Sa.	13.03.10	“
Sa.	10.04.10	“
Sa.	24.04.10	“

Kursgebühr	Mitglied im DAV Sektion Amberg	Mitglied im DAV andere Sektion	Nichtmitglied im DAV
1. Teilnahme	8 Euro	9 Euro	12 Euro
jede weitere Teilnahme	6 Euro	7 Euro	10 Euro

Elternsicherungskurs

Inhalt: Erlernen der Sicherungstechnik im Toprope (bei eingehängtes Seil)
Voraussetzungen: Mindestalter 18 Jahre
Ausrüstung: Sportbekleidung, Kletterausrüstung wird gestellt
Teilnehmerzahl: 3 - 9 Teilnehmer
Ort: Kletterhalle an unserer Geschäftsstelle in der Dekan-Hirtreiter-Strasse 5
Anmeldung u. Info:
Gerhard Siegert
Telefon: 09643-3159
E-Mail: JDAV.Gesie@web.de

Termine:

So.	13.12.09	14.00 - 17.00 Uhr
So.	28.02.09	“

Kursgebühr	Mitglied im DAV Sektion Amberg	Mitglied im DAV andere Sektion	Nichtmitglied im DAV
1. Teilnahme	2 Euro	3 Euro	8 Euro

Unser „neuer“ Jugendleiter Dennis

Servus, ich bin der Dennis, der „Neue“ quasi. Ich habe im August 2009 meinen Jugendleiter gemacht und betreue zusammen mit dem Kilian die Gruppe „Aktion Bergauf“. Wie eigentlich alle in unserem Team bin auch ich gerne draußen mit meiner Familie unterwegs; beim Klettern, Biken, auf Klettersteigen oder Wandertouren.

Wochenende auf der Amberger Hütte 26. - 28.06.09

Am Freitag den 26. Juni ging es für uns, die Jugendgruppe, auf zur Amberger Hütte. Wir wollten dort ein erlebnisreiches Wochenende verbringen mit einem 3000er als Hauptziel.

Wir trafen uns gleich nach der Schule, bzw. Arbeit an der Kletterhalle um von dort aus zu starten. Nach einer recht langen, aber trotzdem nicht langweiligen Fahrt bei gutem Wetter kamen wir auf dem Parkplatz zur Amberger Hütte an. Dort wurde noch ein letztes Mal das Material gecheckt bevor es endgültig losging. Als wir auf der Hütte ankamen war es draußen schon fast dunkel und wir alle ziemlich müde. Für ein paar von uns gab es noch ein kleines Abendbrot bevor wir uns dann zum Lager aufmachten. Unsere Gruppe bekam, besetzt mit 5 Mädels und 3 Jungs (wenn man den GeSie noch als Jungen zählen kann :-)), das Herrenlager!

Am nächsten Morgen mussten wir feststellen, dass das Wetter leider nicht so wollte wie wir es wollten und unser Plan, an diesem Wochenende einen 3000er zu machen, geplatzt war. Es war neblig und zeitweise auch regnerisch, was in einer Höhe von 3000 Metern sehr gefährlich sein kann. Also entschieden wir uns nach längerem Warten auf besseres Wetter (das leider nicht kam) dazu, einen Gletscherrundgang zu machen, oder zumindest einen Rundgang über das, was früher mal ein imposanter Gletscher gewesen war. Die Klimaerwärmung lässt grüßen...
Nach nur wenigen Stunden waren wir auch schon wieder in der Hütte und verbrachten den restlichen Tag mit Spielen.

Am Sonntag war das Wetter wieder schön und wir überlegten, unser eigentliches Ziel doch noch anzugreifen. Bei dem Gedanken an die lange Heimfahrt verwarfen wir die Idee aber wieder und entschieden uns für einen Klettersteig über den höchsten Wasserfall Tirols. Insgesamt ein einfacher, aber als Abschluss eines solchen Wochenendes super geeigneter Steig, der zum Schluss auch noch eine kleine Abkühlung bot.

Alles in allem wieder ein tolles Wochenende, an dem wir viel erlebt haben. Danke an den GeSie für die Organisation.

Basti

Samstag, 21. März 2009 – Regensburg

13:00 Uhr
Abfahrt an der Kletterhalle in Amberg. Ziel: das neue Kletterzentrum Regensburg.

14:00 Uhr
Wow...alle sind erst mal beeindruckt. Vor uns erstrecken sich ca. 14 m Wand in die Höhe. Das ist schon ein wenig mehr, als in unserer Kletterhalle in Amberg. Trotz der beeindruckenden Höhe wagen sich aber alle Mädchen in die Routen und sind begeistert...genauso wie ihre Betreuer und die Eltern: die Mädchen meistern sodann die unterschiedlichsten Routen - kurze, lange, geneigte, senkrechte, technisch anspruchsvolle oder henkelige - am Ende hängen sie sogar im großen Überhang und zeigen, was sie drauf haben.

18:00 Uhr
Nach 4 lustigen und anstrengenden Stunden geht auch dieser Klettertag vorüber. Fazit: Es war ein toller Tag und sicherlich nicht unser letzter Besuch im Kletterzentrum Regensburg.

Dienstag, 28. April 2009 – Ammerthal

Jeden Dienstag von 16:00-18:00 Uhr treffen wir uns zum gemeinsamen Klettern. Wenn das Wetter mitspielt, findet man uns am Naturfelsen, z.B. in Ammerthal. An so einem Klettertag ist alles etwas anders: wir benötigen Helme, wir müssen unsere Seile selbst einhängen, wir müssen uns mit den anderen Kletterern am Fels absprechen und, und, und,...es ist also weitaus anspruchsvoller, als in der Halle. Aber auch das ist für die 12 kletterbegeisterten Mädchen mittlerweile Routine. Sie sind mit dem Felsklettern vertraut und haben sich auch schon an die schwereren Routen in Ammerthal herangewagt. Mittlerweile fangen die Mädchen auch an, sich draußen gegenseitig zu sichern - auch das ist deutlich anspruchsvoller, als in der Halle. Aber da die Mädchen sich unterstützen und aufeinander aufpassen, meistern sie auch diese Schwierigkeit.

Dienstag, 26. Mai 2009 – Kletterhalle Amberg

Heute ist ein regnerischer Tag und somit findet man uns in der Kletterhalle in Amberg. Wir haben also mal wieder Zeit, um unsere Kletterfähigkeiten zu trainieren. Am Anfang der Stunde steht immer erst mal ein kleines Aufwärmspielchen und dann geht es ans Klettern und Springen oder auch mal ans Slaglinen, da das unser Gleichgewicht trainiert. Wir haben in der Amberger Kletterhalle auch die Möglichkeit zu Bouldern - für alle, die das nicht kennen: Bouldern bedeutet Klettern in Absprunghöhe - in der Halle liegen dazu dicke Weichbodenmatten unter den Boulderwänden.

Dies waren nur einige Höhepunkte unseres Kletterjahres - nach den Sommerferien geht es bei uns weiter - Basti und Katja freuen sich schon auf weitere gemeinsame und schöne Klettertage.

Das 1.Zeltabenteuer / Pfaffenhofen 25.7.-26.7.2009

Nachdem wir uns Pfingsten schon mal langsam an dieses Abenteuer ran getastet hatten, stand ES nun vor der Tür!?! Das erste Wochenende im Zelt auf der Schweppermann Burg ganz ohne Eltern! Wir starteten mit der Eroberung und dem Einzug in die Burg. Dann galt es das Nachtlager zu errichten die kleine Zeltstadt unterhalb des Burgturmes. Der Arbeit noch nicht genug musste natürlich auch noch Brennholz gesammelt, gesägt und gestapelt werden. So, endlich geschafft, ein paar Spiele noch, ein bisschen slaglinen im Burggraben und Feuer machen. Am Feuer Stille…..na klar war ja auch Raubtierfütterung angesagt und wir wissen ja wenn der Vogel frisst dann piepst er net. Nach dem Essen noch ma n bisschen Feuerholz organisieren und sägen, dann Feuer genießen. Bei musikalischen Einlagen(wie z.B. der Isi Song oder knocking on heavens door) wurden dann noch die echten Burgspiele ausgepackt Tauziehen, Ritterkarussell, Burgrabenüberschreitung und natürlich Ringkampf alle auf den Stärksten (and the winner was Alex der Große).

Inzwischen war die Dunkelheit hereingebrochen und es galt noch eine Aufgabe zu bewältigen; die Jagd auf den Wolperdinger! Mit Schwertern, Seilen und grün leuchtenden Zauberlichtern verabschiedete uns die Burgdame in die Finsternis. Wir zogen umher, machten Horchhalte, Spurensuche,…, doch nix, der Wolperdinger war wie vom Erdboden verschluckt. Alles umsonst? Nein, denn wir hörten allerlei Tiere, sahen verschiedene Sternenbilder und Glühwürmchen. Wieder zurück auf der Burg waren die Aktioner müde und begaben sich nach dem Waschen direkt ins Nachtlager.

5:28 Uhr und 34 Sekunden ein tiefes Brummen und ein leises Tuscheln ließ die Aktioner erwachen. Wer oder was war das? Nein kein Bär, keine anderen Tiere….Alex der Große und der Flo hatten entschieden, es wäre Zeit zum Aufstehen. Nachdem nun alle wach, waren gab s pünktlich zum 6er läuten Frühstück. Nach dem Frühstück und der Morgendusche noch mal ein Ausflug quer durch den Wald. Vor einer großen eingezäunten W iese machten wir dann halt. Da waren sie nun die Rehe und Hirsche, die wir am Abend zuvor von der Burgmauer aus gesehen hatten. Ganz aus der Nähe ließen sie sich betrachten, manche mehr andere weniger. Wir lernten ein bisschen was über ihr Verhalten in der Herde (alarmieren, Machtgerangel und Laufformationen) und die Neugier von Einzeltieren. Nachdem wir uns von den Tieren verabschiedet hatten, folgte der Rückmarsch zur Burg, es gab ja noch einiges zu tun: Burghof aufräumen, Geschirr säubern und der Rückbau des Nachtlagers (wichtig: Hat jeder alles?!). Tja, es kam wie es kommen musste, die ersten Eltern schlugen auf und das große Burgabenteuer fand ein Ende.

Abschließend kann ich nur sagen ein schönes, gelungenes Abenteuer der AKTION BERGAUF!

PS: Auch die 3 Bedingungen die wir uns für den Sonntag gestellt hatten wurden erfüllt, wir waren dreckig, wir waren hungrig und wir waren müde (man munkelt der eine oder andere hätte sogar nen Mittagsschlaf gehalten).

Der Dennis!

Leistungsgruppe 2009 - 2011

Das aktive Vereinsgeschehen der Sektion Amberg des DAV wird seit kurzem durch eine neue Leistungsgruppe bereichert. Diese soll junge begeisterte Nachwuchsalpinisten ansprechen, die nicht nur hoch hinaus wollen.

Initiiert wurde die Gruppe von Bernd Dobler, der sich bereits als Fachübungsleiter mit einem breitem Spektrum an Tourenangeboten im Jahr engagiert und mit seiner Idee im Winter 2008 bei der Vorstandschaft der Sektion Amberg auf Begeisterung stieß. Das Konzept Leistungsbergsteigen in all seinen Facetten zu fördern und begabte und begeisterte Nachwuchsalpinisten optimal auszubilden stieß auf große Resonanz.

Die Zielgruppe sind junge Männer und Frauen im Alter zwischen 16- 25 Jahren. Als Grundvoraussetzung benennt Bernd Dobler den Vorstieg im alpinen Fels mit dem IV. Grad, den VI. Grad im Vorstieg im Klettergarten sowie erste Tourenerfahrung. Als vorteilhaft erweisen sich zudem Vorerfahrungen im Eisklettern (WI 4 sowie M5 im Mixedgelände), fundierte Kenntnisse im Alpinskifahren mit Parallelschwung , sowie grundlegende Techniken des Mountainbikens und natürlich ausreichende Kondition.

Mit der Gründung im Mai 2009 verfügte die Leistungsgruppe des DAV Amberg mit Franz Lindner (Fachübungsleiter Hochtouren), Jürgen Eder (Fachübungsleiter Sportklettern) und Roland Pürzer (Fachübungsleiter Mountainbike) über drei weitere kompetente und erfahrene Ausbilder und Trainer.

Wöchentliches Klettern am Fels/ Halle und Mountainbiken gehört zum festen Trainingsplan der Gruppe um optimale Grundlagen im Bereich Kondition, Technik und Teamgeist zu erreichen. Ergänzt wird dieses Konzept durch Intensivwochenenden im Gebirge.

Pro Kalenderjahr werden vier organisierte Trainingswochenenden zu verschiedenen Themen durch die Fachübungsleiter angeboten. Natürlich beinhalten laut Dobler alle Workshops die Inhalte Wetterkunde, Materialkunde, Risiko- und Notfallmanagement sowie Bergrettung. In den kalten Monaten werden zudem ein Alpin-Ski-Trainingslager bzw. eine Skitourenwoche stattfinden.

Für das kommende Jahr liegt der Schwerpunkt der Ausbildung in den Bereichen Hochtour, Alpinklettern und Skihochtour. Von den Teilnehmern wird über die angebotenen Kurse hinaus die Bereitschaft zu selbstorganisierten Aktionen in der Gruppe zu Übungszwecken erwartet. Die Trainer sind grundsätzlich bereit an zusätzlichen, selbstorganisierten Aktionen der Gruppe in beratender Funktion mitzuwirken.

Das Konzept der Leistungsgruppe umfasst einen Zeitraum von ca. 2 Jahren. In dieser Zeit sollen die jungen Nachwuchsalpinisten eine optimale Förderung im facettenreichen Alpinsport erhalten und zu kompetenten, selbstständigen und leistungsstarken Alpinisten ausgebildet werden, die selbst einmal durch eine Fachübungsleitertätigkeit in der Ausbildung tätig werden könnten. Der erste Sponsor konnte bereits gewonnen werden, jedoch hoffen die jungen Teilnehmer auf weitere Unterstützung für die Anschaffung von Ausrüstung und die Finanzierung der Trainingslager. Insbesondere jedoch für die Abschlussexpedition 2011.

Die Gruppe freut sich auf alpinbegeisterte Interessenten, die weitere Informationen bei Bernd Dobler unter 09621- 308928 erhalten.

Teilnehmer:

Besold Sahra;
Wieczorek Jasmin;
Irler Andreas;
Bogner Jonas;
Simon Johannes;
Pürzer Stefan;
Etzel Lorin;

Vorstellung neuer Fachübungsleiter

Wiederum hat ein Mitglied der Sektion viel Mühen und Freizeit geopfert und die anspruchsvolle Ausbildung zur Fachübungsleiterin absolviert.
Mit **Lisa Birke** erhalten wir eine qualifizierte und fachkundige Fachübungsleitern im Sportklettern.
Der Vorstand sowie die Sektion Amberg gratulieren der frischgebackenen FÜL und wünschen viele erfolgreiche unfallfreie Touren.

Toni Radlinger
Ausbildungsreferent

Liebe Kletterbegeisterte und solche, die es gerne werden wollen,

wir möchten Euch in Zukunft vermehrt Kletterkurse anbieten, die sowohl für Einsteiger als auch für bereits Geübte geeignet sind, ihre Klettererfahrungen zu erweitern und ihr Können zu optimieren.
Daher haben wir für den Bereich Sportklettern ein Programm zusammengestellt, das Euch einen Überblick über alle möglichen Kurse geben soll. Wir werden es nicht schaffen, Sommer wie Winter jeden dieser Kurse anzubieten, wollen aber versuchen innerhalb eines Jahres das komplette Programm einmal durchlaufen zu lassen.
Die Kurse finden, je nach Jahreszeit, entweder in der Fränkischen Schweiz oder in der Kletterhalle in Amberg statt.

Sollten von Eurer Seite Wünsche nach Trainingskursen mit speziellen Inhalten bestehen, könnt Ihr Euch gerne mit uns in Verbindung setzen.

Ansprechpartner: Lisa Birke
lisabirke@t-online.de
09191-7336857
0170-5511094

Kursübersicht Klettern

Basiskurs

Kursziel: Topropeklettern und selbstständiges Sichern
Kursinhalt: Einbinden, Sichern mit HMS, Ablassen, Klettern im Toprope, Grundlagen der Klettertechnik
Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig
Dauer: 2-5 Stunden
Ausrüstung: Klettergurt, Kletterschuhe (falls vorhanden), HMS Karabiner; (Klettergurte incl. HMS Karabiner können auch über die Geschäftsstelle bzw. den Kursleiter ausgeliehen werden)
Teilnehmerzahl: Maximal 6 Personen

Grundkurs

Kursziel: Selbstständiges Klettern von abgesicherten Einseillängenrouten in Sportklettergebieten
Kursinhalt: Einbinden, Sichern mit Tube, Klettern im Toprope und Vorstieg, Grundlagen der Klettertechnik
Voraussetzung: erste Klettererfahrung, HMS-Sicherung, Toprope Klettern
Dauer: 1 Tag
Ausrüstung: Klettergurt, Kletterschuhe, HMS Karabiner, Tube (falls vorhanden), 8 Expressschlingen, Seil
Teilnehmerzahl: Maximal 6 Personen

Aufbaukurs

Kursziel: Vertiefung der Kenntnisse des Grundkurses, Verbesserung des persönlichen Könnens
Kursinhalt: Vertiefung der Inhalte aus dem Grundkurs, fortgeschrittene Klettertechniken, Taktik, Sicherungstraining, Falltest, Sturztraining
Voraussetzung: Grundkurs oder gleiche selbst erworbene Kenntnisse und Erfahrungen, Vorstiegserfahrung, Klettern im 5. Schwierigkeitsgrad (UIAA)
Dauer: 1 Tag
Ausrüstung: Klettergurt, Kletterschuhe, HMS Karabiner, 2 Schraubkarabiner, Sicherungsgerät (beliebig), 8 Expressschlingen, 1 Bandschlinge 60cm, 1 Bandschlinge 120cm, Seil
Teilnehmerzahl: Maximal 6 Personen

Trainingskurse

Beispiele: Vorstiegstraining, Klettertechnik, Klettertaktik, selbstständiges Absichern von Routen (Anbringen mobiler Sicherungen), Abseilen und Standplatzbau
Voraussetzung: Aufbaukurs oder gleiche selbst erworbene Kenntnisse und Erfahrungen, Vorstiegserfahrung, Klettern im 6. Schwierigkeitsgrad (UIAA)
Ausrüstung: je nach Bedarf
Dauer: 1 Tag
Teilnehmerzahl: Maximal 6 Personen

Winterprogramm 2009

Mit Vorliegen des Mitteilungsblattes für die Wintersaison 2009/2010 bieten wir wieder interessante und abwechslungsreiche Veranstaltungen an. Wenn dann noch die Verhältnisse passen, werden wir sicher wieder tolle Bergerlebnisse mit nach Hause nehmen.

Toni Radlinger

Ausbildungsreferent

Notreparaturen und Wartungsarbeiten am Mountainbike

Sa., 21.11.09

Einfache Reparaturen und Notfallhilfen für Unterwegs werden anhand von praktischen Übungen erlernt. Die meisten Pannen können schon vor der Tour vermieden oder zumindest entschärft werden.
Schwerpunkt: verbogene Laufräder, platte Reifen, kaputte Ketten

Vorraussetzung: keine
Treffpunkt: 13:00 Uhr, Schwandorf/Ettmannsdorf, Neumayrstr.19
Ausrüstung: MTB + MTB Werkzeug
Anmeldung und Auskunft: Segerer Peter Tel. 09431/996510

LVS-Suche

Di., 24.11.09

Kennenlernen der theoretischen Grundlagen für die LVS-Suche.
An einem Samstag oder Sonntag wollen wir das Gelernte im Gelände in die Praxis umsetzen, bei genügender Schneelage im Rahmen einer 1-Tages-Schneeschuhtour.

Ort: Geschäftsstelle in der Dekan-Hirtreiter-Straße

Anmeldung: Gerhard Siegert
Fon 09643-3159
Mail: JDAV.GeSie@web.de

Basiskurs

Mi., 02.12.09

Kursziel: Topropeklettern und selbstständiges Sichern
Kursinhalt: Einbinden, Sichern mit HMS, Ablassen, Klettern im Toprope, Grundlagen der Klettertechnik
Voraussetzung: keine Vorkenntnisse nötig
Dauer: 2-5 Stunden

Ausrüstung: Klettergurt, Kletterschuhe (falls vorhanden), HMS Karabiner; (Klettergurte incl. HMS Karabiner können auch über die Geschäftsstelle bzw. den Kursleiter ausgeliehen werden)

Teilnehmerzahl: Maximal 6 Personen

Treffpunkt: 18 Uhr in der Kletterhalle Amberg

Grundkurs

Sa., 05.12.09

Kursziel: Selbstständiges Klettern von abgesicherten Einseillängenrouten in Sportklettergebieten
Kursinhalt: Einbinden, Sichern mit Tube, Klettern im Toprope und Vorstieg, Grundlagen der Klettertechnik
Voraussetzung: erste Klettererfahrung, HMS-Sicherung, Toprope Klettern
Dauer: 1 Tag

Ausrüstung: Klettergurt, Kletterschuhe, HMS Karabiner, Tube (falls vorhanden), 8 Expressschlingen, Seil

Teilnehmerzahl: Maximal 6 Personen

Treffpunkt: 10 Uhr in der Kletterhalle Amberg

Ansprechpartner: Lisa Birke
für beide Kurse lisabirke@t-online.de
09191-7336857

Langlaufen in der Ramsau/Dachstein

Do.-Mo., 10.12.-14.12.09

Wir wollen auch in diesem Jahr die Langlaufsaison mit den traditionellen Langlauftagen in der Ramsau beginnen. In dem meistens schneesicheren Langlaufgebiet am Fuße des Dachstein steht uns ein umfangreiches Loipennetz zur Verfügung. Sollte keine ausreichende Schneelage vorhanden sein, können wir schöne Wanderungen unternehmen.

Als Unterkunft steht uns die Pension „Oberhorner“ der Familie Pitzer zur Verfügung.

Anmeldung und Auskunft:
Sigi und Christine
Tel.:09624/698
E-mail: die.rogis@gmx.de

Vorweihnachtliche Gipfelbesteigung

So., 20.12.09

Ob´s regnet, schneit oder stürmt- uns ist das egal. Wir trotzen dem Wetter und besteigen einen Turm in der näheren Umgebung, um am Gipfel warmen Tee und Lebkuchen zu genießen.

Ausrüstung: alles was warm hält

Treffpunkt: 11 Uhr vor der Kletterhalle Amberg

Ansprechpartner: Lisa Birke
lisabirke@t-online.de
09191-7336857
0170-5511094

Skitour zum Kleinen und Großen Arber
-Die Sektionsfahrt der Ortsgruppe Schwandorf-

Traditionsgemäß veranstaltet die Ortsgruppe Schwandorf um die Weihnachtszeit wieder eine Skitour zum Großen und Kleiner Arber. Termin wird entsprechend der Schneelage auf einen Sonntag im Dezember oder Januar festgelegt. Interessierte melden sich bitte bis **01.12.2009** an bei Toni Radlinger, Tel. 09431/20466 oder 0170/5240139

Schneeschuhtour

Fr.-So., 15.-17.01.10

14 Tausender am Stück vom Arber zum Kaitersberg

Wir starten am Freitag Vormittag von Bodenmais Richtung Großer Arber. Übernachten werden wir im Arberschutzhaus oder auf der Chamer Hütte. Am Samstag nehmen wir den Höhenzug Richtung Ecker Sattel in Angriff. Den Abschluß der Tour bildet am Sonntag der Kaitersberg.

Bei schlechter Wetter- und/oder Schneelage bitte Fr.-So., 22.-24.01.10 als Ersatztermin einplanen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Voraussetzungen:	Gute Kondition
Ausrüstung:	Teleskopstöcke, feste Wanderschuhe, Gamaschen, Winterbekleidung; Schneeschuhe (können ausgeliehen werden)

Anmeldung: Gerhard Siegert
Fon 09643-3159
Mail: JDAV.GeSie@web.de

Genussskitouren (Einsteigerkurs)

Fr.-So., 15.-17.01.10

Das Interesse am Skibergsteigen nimmt von Jahr zu Jahr zu. Doch aufgrund der alpinen Gefahren sollte es abseits der Piste nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Ziel ist es, in den zwei Tagen die Grundkenntnisse des Skibergsteigens zu erlernen. Auf dem Programm steht, Schneekunde, Arbeiten mit der SnowCard, Orientierung, Auf- und Abstiegstechniken, sowie die VS-Suche.

Voraussetzungen:
Kondition für ca. 3 Stunden Aufstieg mit Tagesrucksack, paralleles Schwingen auf der Piste, Mitgliedschaft im DAV

Ausbildungsinhalte:
- Skitour Basis (Aufstiegstechnik, Abfahrtstechnik)
- Orientierung, Wetter
- Tourenplanung
- Arbeit mit der Snow-Card
- Schneekunde

Veranstaltungsort:
Je nach Wetterlage und Schneelage wird das Gebiet festgelegt.

Ausrüstung:
Skitourenski mit Tourenbindung, Felle, Harscheisen, VS Gerät, Lawinenschaufel, Lawinensonde
(manche Ausrüstungsgegenstände können ausgeliehen werden).

Teilnehmerzahl:
ca. 6 Personen

Anmeldung und Auskunft :
Bernd Dobler,
Tel.: 09621 308928 od. 0171 7534155;
e-mail: info@snow-mountainsport.de

Grundkurs Eisklettern

Mo.-Di., 18.-19.01.10

Das Durchsteigen von Eiswänden im Sommer wird durch die Erwärmung immer gefährlicher und zum Teil unmöglich; zeitgleich wird das Klettern an gefrorenen Wasserfällen im Winter immer beliebter.

Voraussetzungen:
Grundkenntnisse in Knotenkunde und Sicherungstechnik (DAV Kletterschein), Trittsicherheit, Mitgliedschaft im DAV

Ausbildungsinhalte:
- Klettertechniken in verschiedenen Steilheiten
- Sicherheitsstandards, Sicherungstechnik

Veranstaltungsort:
Je nach Wetterlage und Eisverhältnisse wird das Gebiet festgelegt.

Ausrüstung:
Steigeisenfeste Bergschuhe, Kletterhüftgurt, Karabiner, Prusikschlingen usw.. Steileisgeräte und Steigeisen werden von der Fa. Snow Mountian Sport Dobler kostenlos zur Verfügung gestellt.

Teilnehmerzahl:
max. 6 Personen

Anmeldung und Auskunft:
Bernd Dobler,
Tel.: 09621 308928 od. 0171 7534155;
e-mail: info@snow-mountainsport.de

Das GPS und seine Nutzung für Wanderer und Bergsteiger

Di., 02.02.10

Unser Mitglied Dr. Georg Baumann hält für uns einen kleinen Vortrag.
Der Inhalt ist wie bereits in der Überschrift genannt das GPS-Gerät und seine Nutzung für Wanderer und Bergsteiger
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ort: Alte Kaserne (Nebenzimmer)
Zeit: 20.00 Uhr

Langlaufwoche

Sa.-Sa., 06.02.-13.02.10

Wir wählen für unsere Langlaufwoche kurzfristig ein Gebiet mit guter Schneelage und guten Langlaufmöglichkeiten aus (Deutschland, Österreich oder Italien). Interessenten bitte bei uns melden.

Anmeldung und Auskunft: Sigi und Christine
Tel.:09624/698
E-mail: die.rogis@gmx.de

Skitouren (Fortgeschrittenenkurs)

Mo.-Do., 08.03.-11.03.10

Auch im Spätwinter ist das Interesse an Skitouren noch sehr groß. Wir begeben uns bei diesem Kurs in vergletschertes Gelände. Vielleicht kombinieren wir sogar mal sogar eine Skitour mit einer leichten Nordwand im Aufstieg und in der Abfahrt.

Voraussetzungen:
Kondition für ca.1500 hm Aufstieg, gutes Abfahrtskönnen in verschiedenen Schneearten auf und abseits der Piste, Beherrschen der Auf- und Abstiegstechniken (zu Fuß, mit Steigfellen), auch im Steilgelände, sicheres seilfreies Gehen im Fels I. Grad UIAA,. Mitgliedschaft im DAV

Ausbildungsinhalte:
- Skitouren am Gletscher
- Spaltenbergung
- Gehen in kombiniertem Gelände

Veranstaltungsort:
Je nach Wetterlage und Schneelage wird das Gebiet festgelegt.

Ausrüstung:
Skitourenski mit Tourenbindung, Felle, Harscheisen, VS Gerät, Lawinenschaufel, Lawinensonde
(manche Ausrüstungsgegenstände können ausgeliehen werden), Hüftsitzgurt, Prusikschlingen, usw. Ausrüstungsliste erhaltet ihr bei Anmeldung.

Teilnehmerzahl:
max. 4 Personen

Anmeldung und Auskunft: Bernd Dobler, Tel.: 09621 308928 od. 0171 7534155;

Schneeschuhtour

Fr.-Mo., 12.-15.03.10

Das auf jeden Fall alpine Ziel werden wir, je nach Wetter- und Schneelage, kurzfristig festlegen. Am ersten Tourentag werden wir uns intensiv mit der LVS-Suche befassen. Voraussetzung sind allerdings die Teilnahme an meinem LVS-Kurs im November oder gleichwertige Kenntnisse.

Bei schlechter Wetter- und/oder Schneelage bitte Fr-Mo, 19.-22.03.10 als Ersatztermin einplanen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Voraussetzungen:	Gute Kondition, Trittsicherheit
Ausrüstung:	Teleskopstöcke, feste Wanderschuhe, Gamaschen, Winterbekleidung; Schneeschuhe und Lawinenausrüstung (können ausgeliehen werden)
Anmeldung:	Gerhard Siegert Fon 09643-3159 Mail: JDAV.GeSie@web.de

Trainingskurs: Vorstiegstraining

So., 21.03.10

Kursinhalt: Schnapperrichtung der Karabiner, richtige Position zum Clippen, Seilführung im Vorstieg, Sicherheit beim Vorsteigen erlangen

Voraussetzungen: erste Vorstiegserfahrungen

Treffpunkt: 10 Uhr vor der Kletterhalle Amberg -> wenn es das Wetter zulässt findet der Kurs am Fels statt

Ansprechpartner: Lisa Birke
lisabirke@t-online.de
09191-7336857
0170-5511094

Alpine Ausbildung **Sonntag im März**

Alpine Techniken in der Praxis
Kameraden- und Selbstbergung

Ort: Lauterachtal
Die Teilnehmer von Hochtouren und alpinen Bergtouren sollten Grundkenntnisse in der Selbst- und Kameradenbergung haben. Aus diesem Grund wollen wir uns mit dieser Thematik befassen.

Anmeldung bis 31.01.2010

Der genaue Termin wird mit den Teilnehmern nach Anmeldung abgesprochen.
Kenntnisse der gängigen Knoten wären von Vorteil.
Ausrüstung kann ausgeliehen werden.
Anmeldung bei Toni Radlinger, Tel. 09431/20466 od. 0170/5240139

Trad. Karfreitagswanderung auf den Habsberg

Fr., 02.04.10

Gewandert wird ab Amberg oder Kastl in beliebigen Gruppen auf bekannten Wegen. Rückfahrt für Alle ab Kastl um 18:00 Uhr
Treffpunkt Wanderer: 7:00 Uhr Sebastianskirche Amberg
Treffpunkt Busfahrer 9:00 Uhr AM Busbahnhof, Kurfürstenbad, VW-Fischer und Ursensollen Bushaltestelle.
Fahrpreis für die Einzelstrecke 2,50 €/Person
Weitere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle.

MTB Einradln (Vorschau)

So., 18.04.10

Der Start in die neue Bikesaison geht diesmal von Theuern aus durch den Hirschwald.
Da die Tour meist über Schotterpisten und Waldwege führt, ist sie auch für Anfänger geeignet.

Strecke: leicht; STS 0-1; ca. 40 km und 500 hm
Treffunkt: um 13:00 Uhr in Theuern
Ausrüstung MTB + Helm
Anmeldung: Christoph Götz 0160 947 66 756

Nachrichten der Mountainbiker

Stammtisch

Di., 09.02.10

Für alle Mountainbike-Interessierte in der Sektion.
Themen: Sommerprogramm
Touren Sommer 2010
Alpenüberquerung …
oder einfach nur Gleichgesinnte Treffen

Vorraussetzung: keine
Treffpunkt: 19:00 Uhr, Gasthof „zur alten Kaserne“

Anmeldung und Auskunft: Segerer Peter Tel. 09431/996510

Vorschau in den Sommer 2010
Neben diversen Touren möchten wir es ab ca. April mit Trainingsausfahrten im 14 tägigen Rhythmus probieren. Voraussichtlich wird jeden zweiten Mittwoch ab etwa 18:00Uhr in Amberg gestartet, näheres folgt im Sommerprogramm, wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Ach ja, apropos Alpenüberquerung 2009 hat's irgendwie mit der 2. nicht geklappt.
Transalp 2010!

Möglichkeit 1: Transalp von Scharnitz nach Cortina D`Ampezzo
1. Etappe
Scharnitz, Karwendelhaus, kleiner Ahornboden, großer Ahornboden Falkenhütte
2. Etappe 67km 2340hm
Falkenhütte, Laiderertal, Plumsjoch, Schwarz, Weidener Hütte
3. Etappe 64km 2048hm
Weidener Hütte, Geiseljoch, (Wanderweg München Venedig) Schlegeissee, Pfitscherjoch, Pfitscherhof
4. Etappe 62km 2650hm
Pfitscherhof, Pfundererjoch, Pustatal, Rodenecker Alm, Starkenfeldhütte
5. Etappe 45km 1596hn
Starkenfeldhütte, St. Vigil, Lavarella Hütte
6. Etappe 22,5km 250hm
Lavarella Hütte, Limojoch; Cortina

Möglichkeit 2: Transalp von Scharnitz nach Cortina D´Ampezzo
1.Tag: Mittenwald Plumsjoch Achensee - Pill (bei Schwaz)
88km, 1100hm
gut fahrbar, Abfahrt hinter Plumsjoch aber steil

2.Tag: Pill Weidener Hütte Geiseljoch Finkenberg
46km, 1700hm
zwischen Weidener Hütte und Geiseljoch Schiebepassagen

3.Tag: Finkenberg Schlegeis-Stausee Pfitscher Joch St.Jakob bei Kematen
45km 1550hm
zwischen Schlegeis-Stausee und Pfitscher Joch große Schiebepassage (ca. 1-2 h)

4.Tag: St.Jakob Pfunderer Joch Weitenbergalm Vintl
45km, 1250hm
vor und nach Pfunderer Joch Schiebepassagen

5.Tag: Vintl St. Vigil Sennes Hütte Cortina d'Ampezzo
67km, 1800hm
gut fahrbar, nach Pederü-Hütte aber sehr steile Auffahrt

Möglichkeit 3: Für die Bikerinnen der Sektion, Via Claudia - leicht
345 km/34857 hm 5 Etappen Schwierigkeit:
(max. 6 Sterne)
Die Route eignet sich für absolute Transalp-Einsteiger oder Ungeduldige, die es schon im Frühjahr über die Alpen zieht

Die Highlights: Lechtal, Inntal, Etschtal, die leichten Trails am Fernpass (12266 m), Vinschgauer Radweg mit Ortlerblick

Ihr entscheidet durch Eure (Vor-)Anmeldung
(Vor-)Anmeldung und Auskunft: Max. 8 Teilnehmer, (Voranmeldeschluss ist Anfang Februar 2010, Segerer Peter Tel. 09431/996510

Skitour Ötztal 2009

Wir schrieben Sonntag, den 19. April 2009, 18 Uhr. Zu dritt brachen wir in Richtung Ötztal zu einer Gletschertour auf. Das Auto vollbepackt und gut gelaunt erreichten wir nach einer kurzen Brotzeit in Längenfeld um 23:30 Uhr unser Nachtquartier in Vent. Nach einer kurzen erfrischenden Nacht, bei offenem Fenster (Aussentemperatur ca. 8° C) gut, anders wäre der intensive Geschmack des Bergkäses in einem der Rucksäcke, nicht ertragbar gewesen ging es nun los! Los mit den Eindrücken, was eine wirkliche Skitour ist. Zuvor hatte ich erst zwei „Genusstouren“ mitgemacht, welche mit leichtem Rucksackgepäck und wie sich noch herausstellen sollte mit wenig Kraftaufwand gegangen werden konnten.

Wir schnallten uns also unsere Rucksäcke um und marschierten noch ein paar Meter, bis wir an einem Skihang unsere Ski anschnallen konnten. Laut Tourenführer sollten wir nach ca. 2:45 h und 600 Höhenmeter die Martin-Busch Hütte erreichen. Dem war trotz zwei extrem kurzgehaltenen Trinkpausen nicht so. Es dauerte noch eine dreiviertel Stunde und die zog sich. Gerade das große Lawinenfeld kostete einiges an Kraft. Ebenso meldeten sich nach den ersten Aufstiegsmetern meine Schultern, welche diesem Gepäck nicht wirklich gewachsen waren. Umso glücklicher war ich, als wir nach 3:30 h und 7 km die Hütte erreichten und wir unser Gepäck für den weiteren Aufstieg erleichtern konnten. Nach einer heißen Tasse schlecht aufgebrühtem Kaffee und einem Blick auf die Karte, ging es weiter in Richtung Similaun.
Während des weiteren Aufstiegs wurde das Wetter immer schlechter und die Sicht verringerte sich auf unter 20 Meter. Daraufhin entschlossen wir erst einmal die Similaun-Hütte anzugehen. Mir war dies ganz recht so, da ich mein Tagespensum bereits erreicht hatte und Mittagszeit war es schließlich auch!
Gut, es mag Leute geben, die unterm Tag nicht viel essen, zwei davon aber definitiv nicht. So ließen wir uns eine leckere Speckknödelsuppe schmecken und warteten auf besseres Wetter für den weiteren Aufstieg zum Similaun. Nach zwei Stunden war´s dann schließlich so weit und es ging weiter. Ein Kamerad bekam offenbar durch die Suppe oder war es doch der Apfelstrudel so viel Power, dass er regelrecht lossprintete. Ich, scheinbar am Ende, versuchte natürlich nachzuziehen und es nicht unversucht zu lassen. Unser dritter Mann im Bund hatte zu Anfang ein klein wenig Balanceprobleme, wodurch er sich kurzzeitig im Schnee eingrub. :-)
Ich musste nach weiteren 250 Höhenmeter den Aufstieg zur Spitze des Similaun abbrechen, da mein Körper keinen weiteren Höhenmeter mehr machen wollte. Das Gipfelkreuz blieb an diesem Tag für uns somit aus.
Zurück auf der Martin-Busch Hütte ging es schon nach einer kurzen Ruhephase an die Tourenplanung für den kommenden Tag.

Während sich ein Kamerad in die Kammer legte, machten wir uns zu zweit an die Streckenplanung für den kommenden Tag. Wir entschieden uns für eine ca. 7 km lange Runde mit etwa 1300 Höhenmeter. Beim Abendessen sprachen wir sie in vollzähliger Runde nocheinmal durch und der Wetterbericht für den kommenden Tag klang auch zuversichtlich. Nach gemütlicher Runde und hundemüde krochen wir am frühen Abend unter unsere Decken.

Punkt sechs Uhr startet der kommende Tag. Kurze Morgentoilette, Rucksack packen, kleines Frühstück und losgings. Der Nebel vom Vortag war verschwunden und die Sonne lachte hin und wieder auch einmal hinter den Wolken hervor „Das wird ein schöner Tag“. Von der Martin-Busch Hütte mussten wir zuerst ein kleinwenig abfahren, um im dortigen Seitental in Richtung Marzell Spitz aufzubrechen. Nach ein paar Metern Aufstieg erreichten wir einen Ausläufer des Gletschers und richteten somit unsere Seilschaft ein. Bis zum Erreichen des Marzell Jochs war es ein super Aufstieg. Nicht zu steil und die Sicht gut. Doch bereits der Aufstieg zum Marzell Joch war für mich eine große Herausforderung - „Spitzkehren!“. An der Spitze erfolgte nun ein Wechsel, da bereits der bisherige Weg komplett zum Spuren war. Nun hieß es, in sehr kurzer Zeit, sehr viel Höhenmeter zu machen. Der Aufstieg zum Joch war alles andere als angenehm. Die Spur war für meinen Geschmack recht steil angelegt und der Schnee war auch nicht wirklich tragfähig. So geschah es bereits zur Hälfte in der” Wand”, dass ich bei einer Spitzkehre die angelegte Spur verpasste und ich einige Meter abrutschte. Doch nach hartem Kämpfen und passenden Ratschlägen vom Kollegen hinter mir, kamen wir oben an. Es blieb allerdings nicht viel Zeit, da die Sicht aufgrund von starkem Nebel immer schlechter wurde und wir noch einiges vor uns hatten. Mit den Skiern auf dem Rücken ging es weiter in Richtung Mittlere Marzell Spitz, ein etwa 100 Höhenmeter langer Aufstieg. Von dort querten wir von südlicher Seite in Richtung Similaun. Kurzeitig verschwand der Nebel wieder und wir konnten das Gipfelkreuz bereits sehen, doch leider war dies nur ein kurzer Moment.
Von östlicher Seite aus ging es nun auf den Similaun. Von unten sah die Strecke sehr nett und begehbar aus, doch wurde es mit jedem Schritt steiler und steiler. Es folgten somit auch wieder Spitzkehren, welche ich mit größter Mühe ausführen musste, da scheinbar meine ganze Kraft in dem Aufstieg zum Marzell Joch stecken blieb.
Ab der Hälfte des Aufstiegs gingen wir auf einem abgeblasenen Stück, welches sehr vereist war. Ich war so mit dem Aufstieg und dem zur rechten Seite nahe liegenden Abgrund beschäftigt, dass ich nicht auf die Idee kam, meine Harscheisen auszuklappen. Somit musste es schließlich passieren und ich rutschte die mühevoll erkämpften Meter wieder nach unten. Meine Kameraden, dem Ziel schon greifbar nahe, und ich wieder in Richtung Ausgangspunkt.

Irgendwie gelang es mir nach einigen Metern den Abrutsch zu beenden, nun musste ich aber erst mal wieder sicheren Stand bekommen. Von oben hörte ich nur mit energischer Stimme, ich solle doch meine Harscheisen einsetzen dafür wären sie ja da. Gesagt getan, doch nach einigen Metern war es mir nicht mehr möglich bei diesen Bedingungen auch nur noch eine Spitzkehre zu machen. Somit schnallte ich meine Ski ab und übergab sie einem mir entgegenkommenden Kollegen, da ich sichtlich mit mir selbst beschäftigt war. Oben angekommen musste ich schnell feststellen, dass dies noch gar nicht das Ende war. Wir schnallten unsere Ski auf den Rücken und stiegen mühsam zu Fuß weiter nach oben. Fast ein jeder Tritt vom Vordermann wollte meinem Gewicht nicht standhalten. Körperlich die Grenzen bereits überschritten hörte ich von oben nach einer halben Stunde nur die Worte „Arschbacken zusammenzwicken!” Wennst hier bist, dann is a gmahte Wiesn!“ Ich hatte schon alle möglichen Überlegungen, was ich nun mit diesem Kameraden anstellen würde, würde es nicht zutreffen!!! Doch als ich mich die weiteren 10 Meter noch nach oben kämpfte sah ich das Kreuz, und ich konnte wieder lachen. Endlich, dachte ich, schnell eine Bifi!
Umgeben von Nebel und leichtem Schneefall stiegen wir nach einem kurzem Gipfelbild ab in Richtung Similaun-Hütte. Anhand von Höhenmeterangaben und zum Glück noch sichtbaren Spuren von anderen Tourengehern suchten wir uns den Weg. Nach etwa dreihundert abgestiegenen Höhenmeter und unterhalb des in der Karte angegebenen Skidepots schnallten wir uns die Ski wieder an und fuhren in langsamen Zügen ab. Kurzzeitig mussten wir uns einander zurufen, da die Sicht unter 10 Metern war. Auf der Similaun-Hütte angekommen, hatte eine achtstündige Tour ihr Ende. Bis zum Abendessen verbrachten wir die Zeit wieder mit der Tourenplanung für den kommenden Tag. Es folgte ein leckeres Abendessen und ein paar ¼ l Rotwein.
Nach einem sehr erholsamen Schlaf und einem netten Hüttenaufenthalt stiegen wir am 3. Tag bei Sonnenschein in Richtung Fineil Spitz auf. Vorbei an der Ötzi-Fundstelle hoch in Richtung Hauslab Joch. Wir stiegen von Nord-Osten her kommend auf. Auf ca. 3350 Meter richteten wir unser Skidepot ein und stiegen zu Fuß bis auf 3516 Meter auf. Dieser weitere Aufstieg forderte nochmal alles, doch war es dies auch wert. Diese Höhe und die links und rechts am Grad begleitenden Tiefen waren schon sehr eindrucksvoll und forderten vollste Konzentration. Nach getanem Aufstieg und ein paar Fotos gings zurück auf einen letzten Cappucino auf der Similaun-Hütte und wir fuhren weiter ab in Richtung Martin-Busch Hütte. Dort packten wir noch unsere letzten Ausrüstungsgegenstände zusammen und fuhren ab in Richtung Vent. Wie auch bereits der hiesige Aufstieg durch das Lawinenfeld, so war auch die Abfahrt hierdurch nicht spaßig.

Leider schauten auch oftmals Steine / Geröllmassen aus dem Schnee, welche natürlich Spuren an den Skiern hinterließen. Während dieser Abfahrt kamen uns auch noch zwei Tourengruppen entgegen. Ich selbst war schon fast davon angetan, ihnen den weiteren Aufstieg auszureden. Nein! Die Strecke von Vent zur Martin-Busch Hütte ist keinesfalls eine Empfehlung, doch die Touren ab der Hütte sind spitze.
Ich danke meinen beiden Kollegen, welche mir drei eindrucksvolle Tage ins Tourenskigehen gaben. Auch wenn ich oftmals selbst ins Zweifeln gekommen bin, was ich hier denn eigentlich so mache, ich würde es wieder tun!!!
bis zur nächsten Tour
Hannes

Urner Alpen und Alpenbrevet,

so lautete die Ausschreibung im Mitteilungsblatt März 2009.
Gestartet sind wir, ein Auto, drei Berggeher und 2 Rennräder am Freitag früh in Amberg und haben uns in Meiringen, dem Startort des Alpenbrevet mit einem Wohnmobil, zwei Urlaubern und einem Rennrad getroffen.
Bei durchwachsenem, nasskalten Wetter sind wir dann zu Dritt 3 bzw. 4 Alpenpässe mit dem Rennrad gefahren. War aber trotzdem, wie immer schön!
Nach dem Alpenbrevet haben wir uns dann getrennt und sind zu Dritt weiter zur eigentlichen „Hochtour“.
Aus der Hochtour in den Urner-Alpen wurde aufgrund der aktuellen Wetterlage keine Tieftour - aber eine ausgedehnte Wandertour an deren Ende die Besteigung des Basodino stehen sollte.

Wir haben uns also mit zwei Mitstreitern, die von Amberg nachgefahren sind, im Verzasca-Tal getroffen. Übernachtet haben wir dann in Sonogo im einzigen Hotel, um am nächsten Tag zur Capanna de Basodino, einer Selbstversorgerhütte, mit Spagetti, Brot, Tütensuppen und, und.....im Rucksack, aufzusteigen.

Pünktlich vor dem letzten Regen in dieser Woche haben wir die Hütte erreicht. Am Morgen, nach dem Packen, sind wir aufgebrochen um vorbei am Lago Barone, in Sichtweite des Pizzo Barone und den Basso Barone über das Rif. Sponda nach Chironico abzusteigen. Mittlerweile hatten wir nur noch strahlenden Sonnenschein.
In Chironico haben wir uns, nach einer Nacht im Hotel, von unseren beiden Kurzbesuchern aus Amberg getrennt und sind zu Dritt von Personico aus aufgebrochen, um die Cap. d Efra zu erreichen. Der Weg führte uns durch zwei, wenn auch schweißtreibende, landschaftlich äußerst reizvolle Täler. Das Val d´Ambra und das Val Gagnone. Nach der Überschreitung des Passo di Gagnone war es nur noch ein Katzensprung zur Selbstversorgerhütte Cap. Efra. Das kulinarisch seltene, wenn auch äußerst interessante Abendmahl bestehend aus 4 verschiedenen vegetarischen Fertigsuppen, verfeinert mit Suppennudeln und gereicht mit altem Brot, gab uns die nötigen Kraftreserven, um am nächsten Tag wieder nach Lavarezzo in´s Verzasca-Tal abzusteigen.

Denn dort hatten wir unser Auto, mit den beiden Rennrädern, abgestellt. Nach einer neuerlichen Nacht in Sonogo, diesmal in einem Fremdenzimmer, sind wir dann in´s Maggia-Tal
aufgebrochen.
Ziel war die Cap. Basodino. Der Ausgangspunkt für unsere abschließende Hochtour auf den Basodino 3278m. Den Aufstieg von San Carlo zur Hütte betrachteten wir, diesmal übrigens erstmals mit vollem Geröde,l Seil, Steigeisen, Pickel .....-, als Ruhetag.
Nach einer kurzen Nacht sind wir dann am letzten Tag morgens um 5:00 Uhr aufgebrochen.
Vorbei am Lago del Zött über diverse Bäche, den Glas del Basodino und eine halbe Stunde Blockwerk im Gipfelaufbau, erreichten wir gegen 11:00 Uhr den Gipfel des Basodino. Trotz der von Süden hereinziehenden Wolken hatten wir einen herrlichen Blick auf die majestätischen 4000-der der Schweizer Alpen. Vielleicht empfiehlt sich ja der Ein-oder Andere als nächstes Ziel. Nachdem wir uns sattgesehen hatten, traten wir den Rückweg nach Robiei an. Aus Zeitgründen schwebten wir mit der Seilbahn zurück nach San Carlo und traten nun den Heimweg, immer noch bei strahlendem Sonnenschein, an.
Eine schöne, abwechslungsreiche Tour war zu Ende und wird uns noch lange, als positive Erfahrung, in Erinnerung bleiben.

Wolfgang

Wichtige Informationsquellen vor und während einer Tour

Alpine Auskunftstellen

Deutschland	Alpine Auskunft des DAV (Mo. - Fr.)	089-29 49 40
Österreich	Alpine Auskunft des OeAV	0043-512-58 78 28
Südtirol	Alpine Auskunft des AVS	0039-0471-99 99 55
Frankreich	Chamonix : Office de haute montagne (OHM)	0033-450-53 22 08
ASS-Versicherungsschutz für DAV-Mitglieder	ELVIA Notrufzentrale, 24-Stunden-Service	089-62424-393

Lawinenlageberichte

	Ansage	Persönliche Beratung	Faxabruf
Bayern	0049-89-9214-1210		
Tirol aus Deutschland	0043-512-581 839 503	0043-512-581 839	0043-512-580915
aus Österreich	0800-800 503		0043-512-580915
Vorarlberg	0043-5522-1588	0043-5574-511 21126	
Salzburg	0043-662-1588	0043-662-8042-2170	0043-662-8042-3033
Oberösterreich	0043-732-1588	0043-732-7720-12492	
Kärnten	0043-50536-1588	0043-664-6202229	
Steiermark	0043-316-1588	0043-316-242200	0043-316-242300
Schweiz Inland	187	081-41-70122	157338 71 national
Ausland	0041-848-800 187	0041-81-41-70122	157338 76 Graubünden
Südtirol	0039-0471-271177	0039-0471-414740	0039-0471-270555, -271177
Frankreich Inland	08-3668 1020		
Ausland	0033-8926 81020		

und im Internet:

Allgemein http://www.lawinen.org/
Bayern http://www.lawinenwarndienst-bayern.de/

Alpine Wetterberichte

Alpenvereins-Wetterbericht für die gesamten Alpen		089-29 50 70
Persönliche Wetterberatung Innsbruck (DAV & OeAV)	(Mo. - Sa. , 13-18 Uhr)	0043-512-291600
Österreich (nur aus Österreich + nur aus dem Festnetz !!)		090091-1566-
	Alpenwetterbericht	-80
	Regionalwetter	-81
	Ostalpen	-82
	Schweizer Alpen	-83
	Gardaseeberge	-84
Südtirol (deutsch oder italienisch)		0039-0471-27 11 77
Schweiz	aus dem Ausland	0041-848-800 162
	in der Schweiz - vom Handy	162
Frankreich	Meteo Chamonix	0033-892-680274

Alpine Bergrettung

alle europäischen Länder	Mobilfunk	112
Bayern Rettungsleitstellen	Festnetz	19222
Österreich Alpin-Notruf	Inland	140
Schweiz REGA	Inland	14 14
Italien + Südtirol	Festnetz	118
Slowenien		112
Frankreich	zentraler Notruf	15

Wichtige Adressen und Telefonnummern:

1. Vorsitzender	Dr. Pfeiffer Rolf, Lipowskystr. 1, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 31882
2. Vorsitzender	Schreiner Bernd, Goethestr. 3a, 92245 Kümmersbruck Tel.: 09621 / 82830
1. Schriftführer	Roggenhofer Sigi, Hauptstraße 31, 92266 Ensdorf Tel.: 09624 / 698
2. Schriftführer	Andrea Goß, Falkenstraße 6, 92245 Kümmersbruck Tel.: 09621 / 83503
1. Schatzmeister	Mertel Franz, Fürstenhofstr. 12, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 14991
Hüttenwart	Boesen Günter, Margaretenstr. 12, 92284 Poppenricht Tel.: 09621 / 968323
Ausbildungsreferent	Radlinger Toni, Wiesenstr. 1a, 92421 Schwandorf Tel.: 09431 / 20466
Jugendreferent	Siegert Gerhard, Josef-Otto-Kolb-Str. 23, 91275 Auerbach Tel.: 09643 / 3159
Natur- und Umweltreferent	Dr. Günter Bock, Dostlerstr. 2, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 23428
Mitteilungsblatt	Birke Wolfgang, von-der-Sitt-Str. 26, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 32396
Vorträge und Presse	Streich Sigrid, Blößnerstr. 8, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 2957
Senioren	Platz Ferdl, Bodelschwinghstr. 7, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 87420
OG Schwandorf	Stöckl Gerhard, Angerring 14, 92224 Amberg Tel.: 09431 / 2378
Geschäftsstelle	Kaiser Gerhard, Max-Josef-Straße 18, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 14189
Geschäftsstelle	Huhn Jochen, Müntzer Straße 1a, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 75718

Alpenvereinsjahrbuch Berg 2010

Die gegenwärtige Krisensituation verleiht dem diesjährigen TOP-THEMA des Alpenvereinsjahrbuchs „Lebensraum Alpen im Wandel“ Aktualität und ein scharfes Profil. Wandel bedeutet Veränderung, aber wie wir derzeit verstärkt erfahren nicht selbstverständlich immer bloß in Rich-tung mehr und größer. Angst und Zweifel verunsichern und erschüttern gewohnte Selbstverständlichkeiten, verlangen neue Orientierungen und zwingen zu Kurskorrekturen. Die Alpen sind nicht nur in Bezug auf die klimatischen Veränderungen ein besonders sensibles ökologisches System und fungieren daher als eine Art „Frühwarnsystem“ (W. Bätzing) für die Entwicklung unseres Lebensraums allgemein. Das Verhalten in und der Umgang mit den Alpen wirft ein Licht auf unsere zukünftigen Realitäten: die Beiträge zum Schwerpunktthema analysieren die Problembereiche „Landschaft“, „Verkehr“, „Tourismus“ und „Wirtschaft“ auf vielfältige Weise, versuchen Klischees zu demaskieren und nachhaltige Lösungsansätze zu entwerfen.

In diesem Jahr schildert die JDAV München ihre Erfahrungen mit dem nunmehr seit 5 Jahren bestehenden Wettbewerb für Jugendfahrten mit ökologischer Anreise.

Titelinformation
Titel: Alpenvereinsjahrbuch BERG 2010 Redaktion: Walter Theil
Umfang: 320 Seiten Format: 21 x 26 cm (Hochformat)
Illustration: rund 350 Farb- u. sw-Fotos, Umschlag: farbiger fester Pappeinband mit Feinleinenstruktur Verarbeitung: gebunden, Fadenheftung
Kartenbeilage: Tuxer Alpen, Wegeausgabe (1:50.000)

Mitgliederausgabe: ISBN: 978-3-937530-49-9 (15,80 EUR)

Eva Kroetz

Oberpfälzer Wald
Mit Naturpark Böhmischer Wald

50 Touren-ROTHER WANDERFÜHRER
1.Auflage 2009

160 Seiten mit 111 Farbfotos, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1: 50.000, 50 Höhenprofilen und zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:700.000 und 1:1.000.000

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-LaminierungISBN 978-3-7633-4388-1

Preis € 12,90 [D], €13,30 [A], SFr 23,90 (UVP)

Die Oberpfalz, ein Stück unbekanntes Bayern - so könnte der Titel dieses Wanderführers auch lauten. Oder haben Sie schon mal von den über 100 erloschenen, teilweise immer noch markanten Vulkankegeln gehört? Oder von den bizarren, auf hohen Granitfelsen thronenden Burgruinen? Machen Sie sich mit uns auf den Weg durch dieses Wanderparadies und lassen Sie sich verzaubern von der rauen Schönheit des Oberpfälzer Waldes.
Genießen Sie die Naturschönheiten dieser einmaligen Landschaft und die selten gewordene Ruhe. Und gönnen Sie sich nach einer erlebnisreichen Wandertour ein frisches Zoiglbier in einem gemütlichen Biergarten
Ausführlich beschrieben werden 50 ausgesuchte Wanderungen. Da finden sich lange, anspruchsvolle Wanderungen ebenso wie erholsame Halbtagesausflüge und abwechslungsreiche Spaziergänge alle sorgfältig beschrieben und reich bebildert sowie mit detaillierten Kartenausschnitten und aussagekräftigen Höhenprofilen versehen.

VADE